

Wenn die Kids einmal auf die Pauke hauen dürfen

Der Musikverein hat einen Kindernachmittag veranstaltet, um dem Nachwuchs das Musizieren schmackhaft zu machen

GOTTENHEIM (ja). „Weiß jemand, wie das hier heißt?“ fragt Jürgen Burmeister und deutet auf die Querflöte, die neben ihm eine Musikerin der Jugendkapelle in die Höhe hebt. Jürgen Burmeister ist der Dirigent des Gottenheimer Musikvereins, die Befragten stellen eine Gruppe von mehr als 20 Kindern, die bisher mit Musikinstrumenten nicht viel am Hut hatten.

Eben diese Mädchen und Jungen hat der Musikverein Gottenheim in sein Vereinsheim eingeladen. Ein Instrument nach dem anderen wird den Kids vorgestellt; zusätzlich demonstrieren die Musikerinnen und Musiker der Jugendkapelle mit mehreren Beispielen, wie sich die Instrumente im Orchester anhören.

So richtig interessant für die Kleinen wird es dann, als Andreas Thomann, Leiter der Jugendkapelle, die Jungen und



Na, das hört sich doch schon ganz gut an! Kinder aus Gottenheim durften dieser Tage Musik machen.

FOTO: INGEBORG AMBS

Mädchen in vier Gruppen einteilt: Das Spiel beginnt. Die Spielregel: Alle Gruppen sollen jede der vier Stationen einmal durchlaufen – Klarinette, Horn, Schlagzeug und Posaune stehen zur Auswahl. Jedes Kind darf jedes Instrument selbst ausprobieren, daneben gilt es, Fragen zu beantworten. Und wie bei jedem Spiel gibt es am Ende natürlich etwas zu gewinnen.

Der Musikverein Gottenheim hat sich den Kindernachmittag natürlich nicht nur aus purer Langeweile ausgedacht. Man hofft, auf diese Weise das eine oder andere Kind für die Jugendkapelle gewinnen zu können. Ein verlockendes Angebot auch deshalb, weil der Musikverein nicht nur die Einzel- und Jugendkapellenprobe anbietet, sondern auch gemeinsame Freizeitaktivitäten wie Hüttenaufenthalte, Kinobesuche und Spielabende.